

Januar—Februar—März 2023

Infoblatt

der Stadtmission Kirchheimbolanden



© Aquarell zur Jahreslosung 2023, K.D. Magsig

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,13

„Du bist ein Gott der mich sieht.“ 1. Mose 16,13

Die Jahreslosung in diesem Jahr ist der Ausspruch einer Frau, von der man diesen Satz vermutlich nicht erwartet hätte. „Sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13).

Wenn ich als Kind diesen Satz gehört hätte, wäre mir sofort ein Kinderlied eingefallen. Es wurde mit entsprechenden Bewegungen gesungen, auf jeden Fall mit erhobenem Zeigefinger: „denn der Vater in dem Himmel schaut herab auf dich, drum pass auf...“.

Was fällt euch bei diesem Satz ein? Wie würdet ihr Gott nennen: „Du bist ein Gott, der ...“. Vervollständigt diesen Satz einmal. Wer ist Gott für Dich? Gehört er zur „Sittenpolizei“, die streng darauf achtet, dass alle seine Gebote eingehalten werden? Bei Fehlverhalten droht Strafe oder gar der Absturz in die Hölle. Ist Gott der strenge Moralapostel, der uns die Leviten liest, wenn wir ihm nicht gehorchen? Oder ist Gott anders?

Hagar erlebt Gott als jemanden, der ihr endlich die Anerkennung gibt, die ihr in den Zelten Abrams versagt bleibt. Dort wurde sie auf Wunsch Sarais von Abram sexuell missbraucht. Er ging zu ihr, wie man zu einer Hure geht. Als Leihmutter sozusagen muss sie ein Kind austragen. Obwohl sie einen ansehnlichen Bauch hat, wird ihr das Ansehen verweigert, sowohl von Abram wie von Sarai.

Sie sieht die Flucht als einzige Möglichkeit, dem Mobbing durch Sarai zu entgehen. Doch dort auf der Flucht, an der Wasserquelle in der Wüste begegnet ihr der Bote Gottes. Er hatte sie gesucht und dort aufgesucht. Er hatte sie gesehen und schenkt ihr Ansehen.

Die Fragen, denen sie sich stellen muss, entspringen der liebevollen Fürsorge Gottes. Sie offenbaren Anerkennung und Wertschätzung für eine rechtlose Sklavin: „Gott hat dein Elend erhört.“ (16,11)

Und sie soll beteiligt sein an der Völkergeschichte Gottes. Sie selbst und das Kind in ihr sind für Gott ungeheuer wertvoll.

Als sie das erfährt, geht sie zurück in die bedrängende Situation, aus der sie geflohen ist. Sie hat Gottes ganze Anerkennung und Wertschätzung erlebt: „Du bist ein Gott, der mich sieht – du bist ein Gott, der mir Ansehen gegeben hat!“

Wo suchst du Anerkennung und Wertschätzung? Wo ist der Ort, an dem Gott dich ansieht und du ihn ansiehst, wo Gott mit dir redet und du mit Gott redest?

Ich wünsche mir, dass Gott dich ansieht und dich in diesem Jahr wie Hagar zu Anbetung, Bekenntnis und Gehorsam ermutigt. Dann kannst du dich auf den Weg zurück in deine bedrückenden Verhältnisse machen mit der Gewissheit:

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“

Den größten Wunsch, den ein Mensch in seinem Leben nie opfern darf, ist der Wunsch: „Ich möchte, dass Gott mich ansieht! Und ich möchte Gott sehen!“

Darin erfüllt sich ganz und gar der Sinn unseres Lebens.

Mit den besten Segenswünschen für 2023

Otto-Erich Juhler

Gottesdienste (mit Kinderbetreuung)

Datum	Uhrzeit	Moderation/ Predigt / Liedbegleitung
1. Januar Neujahr	16:00 Uhr	Gottesdienst A. Juhler / O.-E. Juhler / C. Kamlah
8. Januar	11:15 Uhr	Gottesdienst K.D. Magsig / Pfr. H. Noll / S. Feß Danach gemeinsames Mittagessen
15. Januar	11:15 Uhr	Gottesdienst A.L. Linson / Anna-Lea Linson / C. Kamlah
22. Januar	Kein Gottesdienst	
29. Januar	11:15 Uhr	Familiengottesdienst Team Kidsventure / S. Feß
5. Februar	11:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl M. Feß / O.E. Juhler / S. Feß Danach gemeinsames Mittagessen
12. Februar	11:15 Uhr	Gottesdienst K.D. Magsig / H.-J. Baumann / C. Kamlah
19. Februar	11:15 Uhr	Gottesdienst A. Juhler / A. Kurt / C. Kamlah
26. Februar	kein Gottesdienst	
5. März	10:30 Uhr	Gottesdienst und Gemeinde- versammlung M. Feß / O.E. Juhler / S. Feß Danach gemeinsames Mittagessen
12. März	11:15 Uhr	Gottesdienst K.D. Magsig / C. Vogt / C. Kamlah
19. März	11:15 Uhr	Gottesdienst A.L. Linson / Anna-Lea Linson / S. Feß
26. März	kein Gottesdienst	

Hauskreise

Hauskreis 1, junge Familien

14-tägig, 19:30 Uhr, wechselnd in Bolanden und Göllheim,

Kontakt: Simone und Martin Feß, Telefon 06352401136

Hauskreis 2

Einmal im Monat, wechselnd an verschiedenen Orten,

Kontakt: Christa Stabel, Telefon 0157 3969 2440

Allianzgebetswoche 2023

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»



Mehr als einmal berichtet die Bibel von einem Apostel Paulus, der in Bedrängnis, Leid und Schwachheit Freude empfindet. Und er fordert auch uns dazu auf: «Freuet euch!» Gesagt, getan? Zum Beispiel dann, wenn wir am Morgen mit Schmerzen aufstehen und uns mehr schlecht als recht durch den Tag quälen. – Wenn wir Bilder von kriegesischen Auseinandersetzungen und Menschen auf der Flucht sehen und uns dem Leiden in

der Welt ohnmächtig ausgeliefert fühlen. – Wenn wir am Grab eines geliebten Menschen stehen und uns zurücksehnen nach seiner wohlthuenden Gegenwart. Ja, auch in solch widrigen Umständen fordert Gottes Wort durch Paulus' Briefe uns auf, dass wir uns freuen sollen. Beweist Gott hier schlechten Humor? Oder kann die Aufforderung tatsächlich den Weg für ein gelingendes Leben weisen?

«Die Christen müssten mir erlöst aussehen (...), wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.» Die viel zitierte Aussage des Philosophen Friedrich Nietzsche ist bezeichnend für unser häufiges Unvermögen, der Freude im Leben Raum zu geben. Tatsächlich schaffen wir das nicht auf Knopfdruck, so sehr wir uns darum bemühen mögen. Wenn wir uns aber ergreifen lassen von Gottes Liebes- und Erlösungstat durch Tod und Auferstehung von Jesus Christus, dann kommt die Freude unweigerlich über uns. Oder anders gesagt: dann ist Ostern nicht nur ein Tag im Jahr, sondern jeden Tag unseres Lebens.

In der Allianzgebetswoche 2023 gehen wir dem Geheimnis eines solch österlichen Lebens auf die Spur, indem wir uns täglich mit einer anderen Facette der christlichen Freudenbotschaft befassen: die Freude an der Schöpfung, die Freude an Jesus Christus, die Freude als Frucht des Heiligen Geistes, zur Freude geschaffen, die Freude im Miteinander, die Freude über die Erlösung, die Freude im Leid und schließlich die ewige Freude. Mögen wir anhand der jeweiligen Tagestexte mit Reflexionsfragen und im gemeinsamen Gebet beschenkt werden mit der Freude, die dem Evangelium entspringt.

Daniela Baumann, Kommunikationsbeauftragte der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA Stéphane Klopfenstein, stv. Direktor und zuständig für die Kommunikation des Réseau évangélique suisse (RES)

Die Allianzgebetswoche in Kirchheimbolanden:

Montag, 9. Januar, 19.30 Uhr

Allianzgebet in der **Stadtmission**. Referent: Dirk Fuisting

Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr

Allianzgebet auf dem **Weierhof**. Referent: Dirk Fuisting

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr

Allianzgebet in der **FeG**. Referent: Otto-Erich Juhler

Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr

Allianzgebet auf dem **Weierhof**. Referent: Volkmar Schuster

Freitag, 13. Januar, 19 Uhr

Taizégebet im Rahmen der Allianzgebetswoche in der ev. Peterskirche

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Genesis 16,13

Eine Frau, die fremd ist, deren Name ‚fremd‘ bedeutet.
Allein, ohne Familie, von der Herrin ausgebeutet.

Ein Kind soll sie gebären, weil das Vertrau'n in Gottes Zeitplan fehlt.
Und sie hofft ganz insgeheim, dass sie dann vielleicht endlich etwas zählt.

Doch sie wird schwanger und wird nun noch vehementer abgelehnt.
Dabei hat sie sich doch so sehr nach dieser Wertschätzung gesehnt.

Und weil sie es nicht mehr aushält, flieht sie schließlich in die Ferne.
Sie ist traurig und verzweifelt, sehnt sich nach Geborgenheit und Wärme.

Und Sein Blick, der lag auf ihr, noch bevor sie es geahnt.
Er hat sie bereits geseh'n, als sie im Verborgenen Gestalt annahm.

Jede einzelne ihrer Tränen blieb von Ihm nicht ungeseh'n;
Er war da bei jedem Schritt und auch jetzt hört Er ihr Fleh'n.

Doch Er verhüllt Sein Angesicht nicht länger vor ihr im Verborg'nen.
Er schickt stattdessen einen Engel und gibt ihr Hoffnung für ein Morgen.

Und da wird es ihr bewusst, dieser Moment hat es gezeigt;
Da ist ein Gott, der sich offenbart, nicht immer im Unsichtbaren bleibt.

Er gibt ihr auch einen Namen für das Kind, mit dem sie schwanger ist.
„Ismael“ soll sie ihn nennen; das bezeugt, das Gott ein hörender Gott ist.

Und die Frau hebt ihren Blick, plötzlich ist sie nicht mehr fremd.
Da ist ein Gott, der zu ihr spricht und sie bei ihrem Namen nennt.

Sie hat es jetzt verstanden und bezeugt es voll Dankbarkeit.
Gott hat sich ihr offenbart, mittendrin in ihrem Leid.

Dankbar sagt sie voller Zuversicht: „Ich bin erkannt, gehört, geliebt.
Heute bist du mir begegnet – El Roi, Du bist ein Gott, der mich sieht.“

© A.Linson

Eine Geschichte zur Jahreslosung

Da kommt ein einfacher Bauer jeden Mittag in die Kirche. Erstaunt fragt ihn der neue Pfarrer der Gemeinde, was er denn jeden Mittag mache. Der Bauer antwortet: „Ich setze mich in die Kirchenbank und richte meinen Blick für ein paar Augenblicke auf den Gekreuzigten. Er schaut mich an und ich schaue ihn an. Und dann gehe ich wieder an meine Arbeit.“

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im **Januar:**

Svea-Leena Feß (10), Timon Haupt (21), Micha Sinn (24), Martin von Spangenberg (62), Noah Alexander Lehrmann (3),

Im **Februar:**

Wolfgang Kaufhold (64), Jonathan Linson (3), Magdalene Schutte (83), Björn-Oliver Magsig (41), Sarah Reinhard-Juhler (39), Simone Feß (44), Salome Haupt (17),

Im **März:** Ingrid Sprenger (64), Hartmut Hopp (59), Melitta Kaufhold (83), Sophie Sprenger (31), Meta Ermel (87), Ann-Kathrin Wenzlaff (28).

Herzlichen Glückwunsch euch allen! Für das neue Lebensjahr wünschen wir euch alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen an jedem neuen Tag.

„Kidsventure“

Wir freuen uns auf die nächsten „Kidsventure“ Aktionen mit euch!

21. Januar und 25. Februar, jeweils von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr.

„Kidsventure on tour“: **Legotage vom 17. bis 19. März.**

Und am **29. Januar** feiern wir um **11:15 Uhr** einen **Familiengottesdienst**—mit euch und gerne auch mit euren Familien...

Frühjahrsputz am 25. März

Am **25. März** wollen wir wieder in einer gemeinsamen Aktion den jährlichen Frühjahrsputz durchführen.

Wie immer werden Helferinnen und Helfer gesucht, die Aufgaben sind vielfältig und für jede und jeden werden wir sicher eine passende Möglichkeit finden, sich einzubringen.

Schön wäre es außerdem, wenn sich jemand um einen Imbiss für die Helfer kümmern würde.

Wir treffen uns um **9:30 Uhr**. Bitte tragt euch in die Liste ein, die im Saal ausgelegt wird.

Gebetsanliegen

Dank für:

- gelungene Gottesdienste, bei denen kleine und große Leute für ihren Alltag gestärkt und ermutigt werden.
 - Die gewinnbringende Teilnahme am diesjährigen Christkindmarkt mit erfreulich guten Einnahmen.
 - Alle dabei engagierten Bastler, Helfer, Verkäufer und Organisatoren, die mit Ihrem Einsatz eine lebendige Präsenz auf dem Christkindmarkt ermöglichen haben.
 - Den Einsatz und das große Engagement unserer Mitarbeiter, die sich vielfach einbringen und somit rein ehrenamtlich immer wieder lebendige und ansprechende Gemeindeangebote ermöglichen.
 - Ermutigende Anteilnahme und Gemeinschaft im gegenseitigen Sorgetragen und füreinander Beten.
 - Konstante finanzielle Unterstützung durch all unsere Mitglieder und Freunde trotz Krisenzeit.
 - Stetige Teilnahme von vielen Kindern bei Kidsventure, alle freudigen Begegnungen mit den Kindern und Eltern sowie dem zuverlässigen Einsatz der treuen Mitarbeiterschar.
-

Bitte für:

- unsere Kranken, Trauernden und Leidtragenden, dass sie in ihrer ganz eigenen Situation jeden Tag Gottes Fürsorge und Beistand erleben dürfen.
 - Den Prozess der Neuausrichtung unserer Gemeinde, den wir im neuen Jahr unter Anleitung unseres Regionalleiters Jos Tromp starten wollen.
 - Neue Ideen, mit denen wir Menschen auf unsere Gemeindegarbeit aufmerksam machen und für den Glauben begeistern können.
 - Die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste, die wir wieder weiter ausbauen wollen.
 - Die Besetzung unserer Teilzeit-Pastorenstelle mit 40 % Stellenanteil.
 - Die Prozesse zur Findung einer neuen Rechtsform unseres Verbandes und die Sicherung der Weiterexistenz unseres Gemeinschaftsverbandes mit eigenem geistlichem Profil.
-

Erneuerung und Ausbau unserer Gemeindearbeit

Gerne möchten wir unsere Gemeindearbeit zielgerichtet ausbauen. Nur wenn wir die richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt (früh genug) stellen und sie zulassen, haben wir eine Chance, als Gemeinde zu wachsen und uns weiterzuentwickeln. Es gilt Neues zu wagen, dabei das Vorhandene zu prüfen. Gemeinsam werden wir uns der Frage stellen, wohin die Reise gehen soll und was Gott mit uns in Zukunft vorhat.

Was sind unsere konkreten Anliegen als Gemeinde?

Was wird gut angenommen, welche Angebote sollten wir verändern?

Was sollten wir neu ausprobieren?

Worin brauchen wir Veränderungen, um zukunftsfähig zu werden?

Mutig wollen wir in die Zukunft sehen, etwas von Gott erwarten und uns von seiner Liebe neu entfachen lassen.

Wir wissen um unsere begrenzte Kraft und freuen uns daher besonders auf hilfreiche Impulse und eine Begleitung von außerhalb der Gemeinde.

Gemeinsam mit unserem Regionalleiter Jos Tromp möchten wir uns als Gemeinde diesen Fragen stellen, eine konkrete Vision und Ideen entwickeln, wie wir unseren Zielen nachkommen.

Für diesen Prozess stehen bereits vier Termine für Gemeindeforen mit Jos Tromp fest:

Montag, 27. Februar, Donnerstag, 13. April, Dienstag, 11. Juli und Mittwoch, 13. September.

Jeder aus unserer Gemeinde ist eingeladen, diesen Prozess mitzugestalten. Daher merkt euch bitte unbedingt die Termine vor. Wir als Bezirksgemeinschaftsrat haben am 4. Oktober einstimmig beschlossen, diesen Prozess anzugehen und freuen uns über jeden der sich einbringt in der Planung und konkreten Umsetzung neuer Ideen, um zielgerichtet gemeinsam Gemeinde zu bauen.

Herzliche Grüße, euer Martin Feß, Vorsitzender des BGR

Adressen / Impressum

Herausgeber: Stadtmission Kirchheimbolanden,
Schillerstraße 29, 67292 Kirchheimbolanden, Tel: 06352 / 740147

E-Mail: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de

Internet: www.stadtmission-kirchheimbolanden.de

Die Stadtmission Kirchheimbolanden gehört zum Evangelischen Gemeinschaftsverband Pfalz e.V. Das ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Kirche der Pfalz. Er finanziert sich durch steuerbegünstigte Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Konto: EGV Pfalz, Bezirk Kirchheimbolanden, IBAN: DE82540519900100167337

Gemeindeführer:

Martin Feß, Tel.: 06352 401136

Email: stadtmission.kirchheimbolanden@egvpfalz.de

Redaktion und Layout sowie V.i.S.d.P.:

Klaus-Dieter Magsig,

E-Mail: kd@magsig.de, Tel: 0151-65102121

Druck: **www.WIRmachenDRUCK.de**; alle Fotos: privat

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
15 März 2023**